

Cem Özdemir

Bundesvorsitzender der GRÜNEN am 29.07.2014

"Das Wattebäuschchen-Werfen Richtung Russland muss ein Ende haben“ „Hannah Arendt sagt zu Recht: „Politik beginnt mit dem Betrachten der Wirklichkeit“. Es geht nicht darum, dass wir uns einen Herrn Putin wünschen, wie er nicht ist, sondern wir sollten ihn so sehen, wie er ist. Er ist ein despotischer Herrscher nach innen, der seine NGOs, seine unabhängige Meinung dort unterdrückt, und nach außen ist er ein expansionistischer Nachbar, der von den ehemaligen Mitgliedern der Sowjetunion erwartet, dass sie Vasallen sind, aber offensichtlich keine unabhängigen Demokratien, die selber für sich entscheiden können. Das kann und darf die Europäische Union nicht zulassen. Wenn sie es zulässt, ist der Preis dafür ein hoher, wie wir in der Ostukraine sehen, eine Destabilisierung und kriegerische Zustände. Das kann nicht unser Interesse sein.“

Wo er recht hat, hat er recht.